



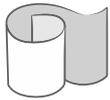
**Heidelberger
Prinect Anwendertage**

sappi

Über Sappi ...



13.500 Mitarbeiter (davon 5.400 in Europa)



5,6 Millionen Tonnen Papierproduktion pro Jahr (3,5 in Europa). Führender Anbieter für Feinpapiere in Europa



3.5 Millionen Tonnen Zellstoffproduktion für die Papierherstellung im Jahr, davon 1,17 Mt in Europa



1,3 Millionen Tonnen Chemiezellstoff pro Jahr



561.000 Hektar eigener, nachhaltig bewirtschaftete Holzplantagen in Südafrika



Konzernumsatz: 5,925 Milliarden USD in 2013

Quelle: Sappi integrated report 2013

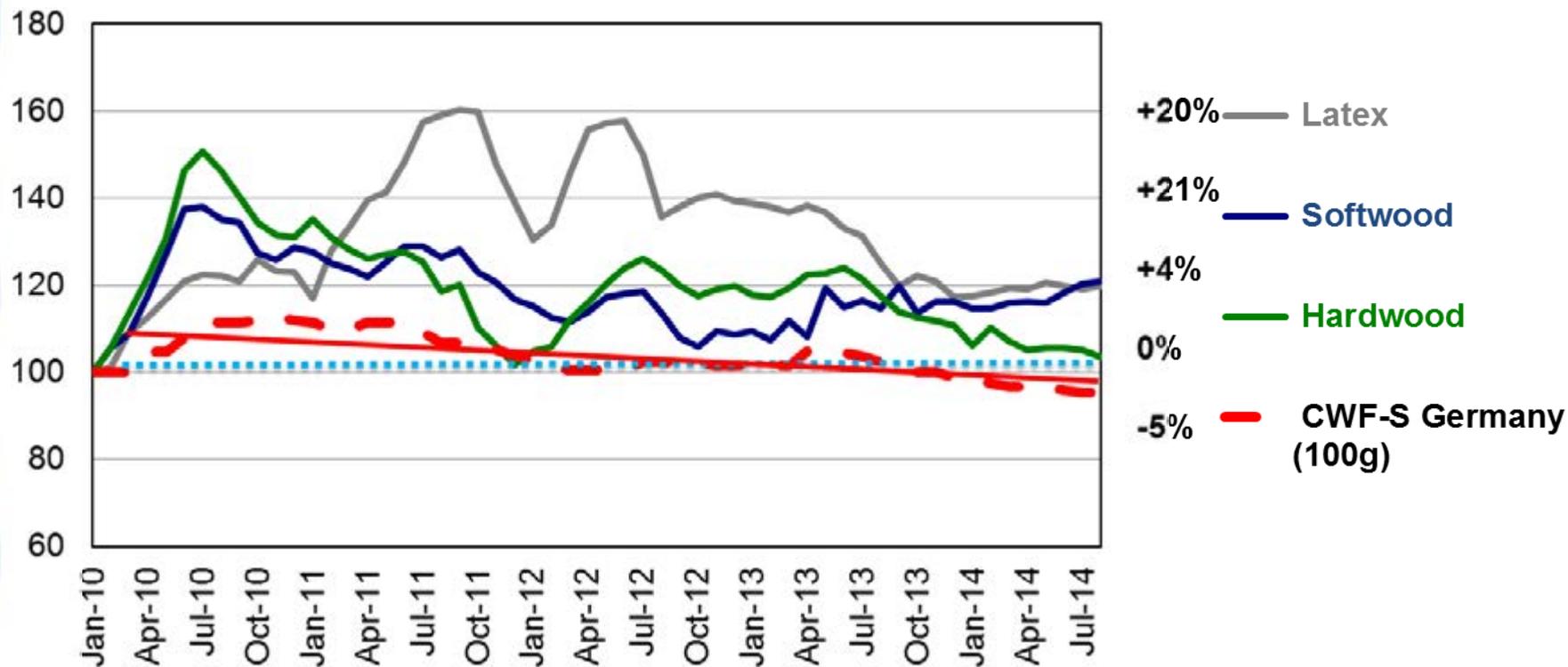


Zahlen und Fakten zur Europäischen Papierindustrie

Monatliche Entwicklung der Rohstoffkosten/Erlöse

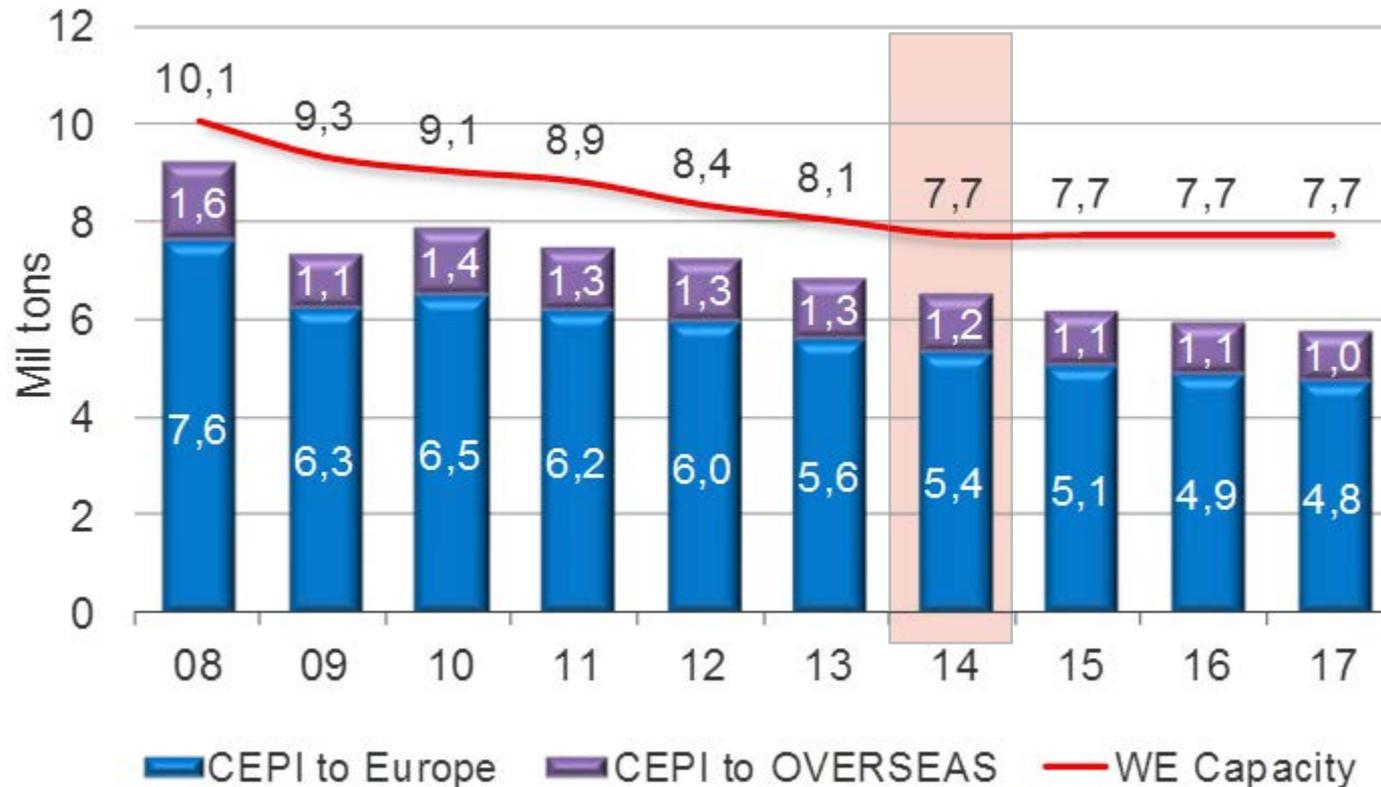
Rohstoffkosten im Vergleich zur Erlössituation

(normierte Werte)



HFG Kapazitäten- und Lieferentwicklung

Etwa 2,4 Mt Produktionskapazität wurde von 2008 – 2014 vom Markt genommen (ca. 25%).
Das Überangebot in Europa beträgt dennoch etwa 1,2 Mt



Source: Eurograph, Market Intelligence

Sich wandelnde “Realitäten” im Markt

- **Immer größer werdende Produktionseffizienz verlangen den Substraten während der Produktion immer mehr ab**
 - Neueste Druckmaschinen Generationen arbeiten mit bis zu 20.000 Dr/h im Geradeaus- und 18.000 Dr/h im Wendebetrieb
 - Die durchschnittliche Produktionsgeschwindigkeit in Druck- und Weiterverarbeitung steigt auf Grund der Notwendigkeit effizienter zu produzieren/des zunehmenden Termindrucks
 - Kostenreduzierungen in den Druckbetrieben (z.B. zentrale Farbversorgung mit “Universalfarben”, Falzen höherer Gewichte ohne Rillung oder drucken auf silk/matt Papieren mit hoher Farbbelegung ohne Schutzlack) führt zu einer erhöhten Anzahl von Beanstandungen
- **Der Anspruch der Endkunden steigt immer mehr**
 - Entwicklung vom 1-2-farbigen über 4-farbig zu 4+x Farben mit Lack/UV-Veredelung
 - Anspruchsvollere Formen mit hoher Farbbelegung und dunklen Vollflächen
- **Der Know-how-Level in der grafischen Industrie sinkt**
 - Ein immer größer werdender Anteil an Agenturen oder Endkunden haben zwar kreative Art-Direktoren aber immer weniger Wissen zu Druck- und Weiterverarbeitung
 - Drucker/Buchbinder haben teilweise entweder keine Zeit oder nicht die Kompetenz um auf Schwierigkeiten in der Produktion zu reagieren
 - In einer immer größeren Anzahl von Fällen sehen wir, dass sich Drucker mehr und mehr zu “Bedienern“ ohne tiefe Prozess Kenntnis entwickeln